

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211831/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	RACUMIN PLUS SCHAUM
Produktcode (UVP)	79512015
Verwendung	Rodentizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Telefon	+49(0)2173-38-3373
Telefax	+49(0)2173-38-7394
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)2173-38-3409/4566 E-Mail: INFO.EHS@bayercropscience.com
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Risikohinweise für Mensch und Umwelt**

Hochentzündlich.

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**

Aerosoldose oder -flasche (AE)

Coumatetralyl 0,4 %, Cholecalciferol 0,05 %

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Coumatetralyl	5836-29-3 227-424-0	T+	R27/28, R48/24/25, R52/53	0,40
Colecalciferol	67-97-0 200-673-2	T+	R24/25, R26, R48/25	0,05
Isotridecanol-6-ethoxylat	69011-36-5 5002416	Xn	R22, R41	> 1,00 - < 25,00
Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	> 1,00
Butan	106-97-8	F+	R12	> 1,00

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211832/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

	203-448-7			
--	-----------	--	--	--

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Verschlucken

Erbrechen nur auslösen, wenn: 1. Patient bei vollem Bewusstsein ist, 2. ärztliche Hilfe nicht kurzfristig erreichbar ist, 3. eine größere Menge aufgenommen wurde und 4. die Zeit nach Aufnahme weniger als eine Stunde ist. (Erbrochenes darf nicht in die Luftröhre gelangen.) Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. Mund ausspülen.

Hinweise für den Arzt**Symptome**

Schockzustand, Nasenbluten, Blutiges Erbrechen, Bauchschmerzen, Rückenschmerzen

Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Antidot: Vitamin K1. Bei starken Vergiftungen können die üblichen Maßnahmen wie die Gabe von Blutprodukten oder Transfusionen nötig sein.

Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.



RACUMIN PLUS SCHAUM

Version 1 / D
102000021183

3/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.
Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden.
Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen.

Reinigungsverfahren

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung, siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung

Es wird empfohlen, Pflanzenschutzmittel entsprechend den Sicherheitsanforderungen so zu lagern, wie sie für Stoffe der WGK 3 zu erfüllen sind.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)

Temperaturtoleranz min. max.
-5 °C 40 °C

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211834/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

Geeignete Werkstoffe

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Coumatetralyl	5836-29-3	0,01 mg/m ³		OES BCS*
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ / 1.000 ppm (AGW)	04 2007	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ / 1.000 ppm (MAK)	2007	DFG MAK

*OES BCS: interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

Persönliche Schutzausrüstung

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

Handschutz

Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zu beachten. CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbarer äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

Augenschutz

Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zu beachten. Korbbrille gemäß EN166 (Verwendungsbereich 5 oder gleichartig) tragen.

Haut- und Körperschutz

Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211835/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zu beachten.
Hautkontakt sollte vermieden werden.
Standard-Overall und Schutzanzug Typ 6 tragen.

Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.
Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.
Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form Aerosol

Sicherheitsrelevante DatenDichte ca. 0,96 g/cm³ bei 20 °C

Wasserlöslichkeit mischbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.
Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**Weitere Angaben**

Angaben zur Toxikologie liegen nicht vor.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN**Ökotoxische Wirkungen**

Toxizität gegenüber Fischen LC50 (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 53 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Coumatetralyl.

Toxizität gegenüber Fischen LC50 (*Leuciscus idus* (Goldorfe)) > 10.000 mg/l
Expositionszeit: 96 h
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Colecalciferol.

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211836/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) > 14 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Coumatetralyl.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (Daphnia magna)) > 100 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Colecalciferol.
Toxizität gegenüber Algen	IC50 (Desmodesmus subspicatus) > 18 mg/l Wachstumsrate; Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Coumatetralyl.
Toxizität gegenüber Algen	EC50 (Selenastrum capricornutum) > 100 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Colecalciferol.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Sicherstellen, dass die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist. Vollständig entleerte Packungen werden dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt. Packungen mit eventuell anhaftenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt

160504 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**

UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahren-Nr.	
Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN
Tunnel Code	D

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff. Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

IMDG

UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
EmS	F-D , S-U

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211837/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS
IATA	
UN-Nummer	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS, FLAMMABLE

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN**Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.**

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Coumatetralyl
- Colecalciferol
- Butan
- Propan

Symbol(e)

F+ Hochentzündlich
Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R12 Hochentzündlich.
R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

S-Sätze

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23 Aerosol nicht einatmen.
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.**Kennzeichnung und Einstufung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:**

Einstufung:

Kennzeichnungspflichtig

Symbol(e)

F+ Hochentzündlich
Xn Gesundheitsschädlich

R-Sätze

R12 Hochentzündlich.
R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

**RACUMIN PLUS SCHAUM**Version 1 / D
1020000211838/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009**S-Sätze**

- | | |
|--------|--|
| S 2 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| S13 | Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. |
| S16 | Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. |
| S20/21 | Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. |
| S23 | Aerosol nicht einatmen. |
| S36/37 | Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. |
| S46 | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. |
| S51 | Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. |

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen.
Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten
- Nicht rauchen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Nationale Vorschriften

- | | |
|-----------------------------|--|
| Zulassungsnr. (Deutschland) | N-27254 |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 1 schwach wassergefährdend |
| Störfallverordnung | Unterliegt der Störfallverordnung.
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 8 |

Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen
BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

- | | |
|-----------|--|
| R12 | Hochentzündlich. |
| R22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| R24/25 | Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. |
| R26 | Sehr giftig beim Einatmen. |
| R27/28 | Sehr giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. |
| R41 | Gefahr ernster Augenschäden. |
| R48/24/25 | Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Berührung mit der Haut und durch Verschlucken. |
| R48/25 | Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken. |
| R52/53 | Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und



RACUMIN PLUS SCHAUM

Version 1 / D
102000021183

9/9
Überarbeitet am: 16.07.2009
Druckdatum: 17.07.2009

Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.